1 JEDEM
ANFANG
WOHNT
EIN ZAUBER
INNE

2 DES
AUTRES
ESPACES

3 N
O
R
D
LICHTER

2 DES AUTRES ESPACES

4 DAS
KANN
KEIN
ZUFALL
SEIN
…

19.
11.
16

5 SOUND
CRASH
IM
HERZEN
DER KLÄNGE

DES AUTRES ESPACES

SAMSTAG
19.11.16
19 UHR

PFALZKELLER
ST. GALLEN



NEW ART MUSIC / CONTRAPUNKT
POSTFACH 403
CH-9001 ST. GALLEN
WWW.NEWARTMUSIC.CH

DES AUTRES ESPACES

SAMSTAG 19.11.16 19 UHR

PFALZKELLER ST. GALLEN

ALSIBANA SAXOPHONQUARTETT
SARASTRO QUARTETT
IRINA UNGUREANU, SOPRAN
HANNA WERNER HELFENSTEIN, VIOLA

ANLÄSSLICH SEINES 60. GEBURTSTAGS ERHÄLT DER ST. GALLER KOMPONIST BRUNO KARRER VON NEW ART MUSIC / CONTRAPUNKT EINE CARTE BLANCHE FÜR DIE GESTALTUNG EINES KONZERTES.

PROGRAMM

ESPACES INVERSÉS ET SPÉCULAIRES
2015–16
KÜRZERE VERSION
16–17 MIN.
FÜR SAXOPHONQUARTETT

ROTHKO II
STREICHQUARTETT NR. 3
2004
16–17 MIN.

KURZE PAUSE

AROUND
2003
8–9 MIN.
FÜR SOPRAN UND VIOLA
(UA)

ESPACES INVERSÉS ET SPÉCULAIRES
LÄNGERE VERSION
22–23 MIN.

ESPACES INVERSÉS ET SPÉCULAIRES

Vermahlen, zerstossen, verdaut, verwandelt, abgebaut, aufgelöst, zersetzen, zerlassen, zerrinnen, zerrieben, zerstäubt, eingeäschert, umgeformt, zerstampft, pulverisiert, verdunstet, verdampft, ausgelöscht… diese Sammlung ist nur ein kleiner Teil der Titelsuche zu diesem Stück, welches den Arbeitstitel «No-Go» hatte. Dieser Arbeitstitel erschien mir dann aber als zu negativ und der Sache grundsätzlich nicht angemessen, als dass er zum endgültigen Titel hätte werden können. Die Matrix, auf und aus der sich das Stück entwickelt, besteht wohl aus einer Folge von Initialen von «no-go's» aus verschiedenen Lebensbereichen, die «Übersetzung» in Musik überführt diese hingegen in ästhetische Bereiche welche mit der Ursprungs-Matrix nur noch lose zusammenhängen: in spiegelnd gekehrte Räume.

ROTHKO II

ROTHKO II ist Teil einer Werkreihe die unter dem Eindruck der grossflächigen, nur von Farben und Flächen bestimmten Bildern von Marc Rothko entstanden. Dabei ging es nicht darum, einzelne Bilder zu «vertonen», sondern insgesamt die Technik und die Wirkungsabsicht von Rothko («eine vertiefte Beziehung zwischen Bild und Betrachter») kompositorisch zu reflektieren.

In Rothkos Bildern stehe ich quasi unmittelbar drin, suche nicht das Gegenüber zu deuten, suche nicht einmal Ansätze eines zu Deutenden, sondern lasse die Bilder wirken ähnlich einem Naturereignis: mit Erstaunen, Ehrfurcht, Genuss, Ruhe…

Vorläufer dazu war meine Werkreihe Tableau I bis V und mein Cellokonzert, bei dem gewisse Merkmale der ROTHKO-Reihe vorweggenommen sind.

Der Hörer ist eingeladen, ganz in den Klang einzutauchen. Kleine Aktionen erleichtern es dem Ohr, in diesen hinein zu finden, ohne dass die Musik dadurch nur ornamental bewegt wird, resp. (wieder) in Nähe von Tanz oder Sprache gerät. Damit ist auch die Entfernung zu Minimal-Music klar gegeben.

Während ROTHKO I und III gemischte Besetzungen aufweisen, ist ROTHKO II mit reiner Streicherbesetzung eine besondere Herausforderung, da die Farben gewissermassen nur durch Töne, ohne äusserliche Hilfe der Klangfarben verschiedener Instrumente, erzielt werden können.

AROUND

Das Stück ist ein «liegengebliebenes», für zwei befreundete albanische Musiker geschrieben zu denen der Kontakt dann aber abgebrochen ist. Es hat keinen Text, Vokale und Umlaute dienen alleine der Farbgebung.

Die Übersetzungen im Wörterbuch umkreisen die Musik recht treffend:

um / in der Nähe / rund um / etwa um / herum / umher / ungefähr / überall / circa / ringsum / rundherum / ringsherum / reihum / come around / aufkreuzen / walk around / herumlaufen / hang around / herumlungern / herumtreiben / move around / bewegen / fortbewegen / umherbewegen / herumfahren / herumziehen / umherfahren / umziehen / herumlaufen / stick around / in der Nähe / bleiben / dableiben / mess around / bummeln / herumtrödeln / the other way around / umgekehrt / andersherum / get around / umgehen / herumkommen / Umweglösung finden

MUSIKER

Das ALSIBANA SAXOPHONE QUARTETT ist von befreundeten Westschweizer Musikstudenten 2012 gegründet worden: Baptiste Gremion (Sopran), Nadia Aeberhard (Alt), Alain Métrailler (Tenor) und Simon Engel (Bariton).

Es zeichnet sich durch besondere stilistische Vielfalt aus, die den musikalischen Hintergrund seiner Mitglieder spiegelt: vom Barock über klassische Musik, Jazz, und Tango bis hin zur zeitgenössischen Musik. Es wurde 2015 für die «Konzert Talent» Bubble ausgewählt.

www.alsibana.ch

DAS SARASTRO QUARTETT wurde 1994 in Winterthur gegründet. Ralph Orendain, Roman Conrad (Violinen), Hanna Werner-Helfenstein (Viola) und Lehel Donath (Violoncello).

Die vier quartettbegeisterten Mitglieder des damaligen Stadtorchesters taten sich am Beginn ihrer Orchesterlaufbahn zusammen und gaben sich den Ensemblenamen nach einem Silbenspiel mit ihren Vornamen.

Es suchte und fand seine Stärken besonders im späten klassischen und im romantischen Repertoire, insbesondere bei seinen Interpretationen der Werke von Beethoven, Schubert, Mendelssohn und Brahms. Eine weitere Vorliebe des Sarastro Quartetts gilt dem Schaffen von Schweizer Komponisten.

www.sarastroquartett.ch

IRINA UNGUREANU, Sopran, studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste. Ihre Interessen gelten insbesondere der alten und der neuen Musik, dem Lied- und Oratorienrepertoire, der freien Improvisation und der rumänischen Volksmusik, welche sie seit ihrer Kindheit begleitet. Sie tritt im Konzert, in Performanceprojekten und im Musiktheater auf und wirkt regelmässig in Uraufführungen mit. Seit 2013 als Stiftungsrätin in der Kulturstiftung Thurgau tätig und seit 2014 in der Musikkommission der Stadt Zürich.

www.irinaungureanu.ch

BRUNO KARRER: Konzertdiplom für Gitarre, Studien in Theorie und Komposition. Konzerttätigkeit in diversen Besetzungen wie auch solistisch. Professor für Musiktheorie und Komposition an der Zürcher Hochschule der Künste.

Inzwischen gegen 70 Werke für diverse Besetzungen, die meisten geschrieben im Auftrag verschiedener Interpreten, Ensembles und Institutionen.

1992–2014 Mitarbeit bei newartmusic/contrapunkt (2005–2014 als Präsident).

Die kompositorische Auseinandersetzung wurde seit 1987 immer zentraler und schlug sich seither in zahlreichen Werken nieder, die meisten geschrieben im Auftrag verschiedener Interpreten, Ensembles und Institutionen (u.a. Pro Helvetia und schweizerischer Tonkünstlerverein, Passages Européens). 1992 Gewinner eines Werkbeitrages der Stadt St.Gallen, 1998 Gewinner eines Werkbeitrages des Kanton St.Gallen. Teilnahme an verschiedenen Festivals für Neue Musik.

Ausgehend von der Ästhetik und den Techniken der klassischen Avantgarde gelangte Bruno Karrer zu einer von gefestigten Stilen unabhängigen Schreibweise. Dabei steht die Suche nach dichtesten musikalischen Aussagen mit einfachsten Mitteln im Zentrum. Aussage und Mittel stehen dabei zueinander wie Emotion und Konstruktion – sie befruchten und bedingen sich gegenseitig.

www.brunokarrer.ch

VORSCHAU

3 NORD LICHTER

MITTWOCH
25.01.17
20.00 UHR
PFALZKELLER
ST. GALLEN

ENSEMBLE RECHERCHE:
MELISE MELLINGER VIOLINE
BARBARA MAURER VIOLA
ÅSA ÅKERBERG VIOLONCELLO

Sechs Komponisten aus dem Norden Europas treten mit Anspruch an: funkelnde und staubende Naturereignisse, Wortverflechtungen, Grabsteine, die nicht zu trösten vermögen, Rufe nach den Tieren der Herde und choreographische Spiele werden Ausgangspunkte musikalischen Gestaltens. In der Suche abseits von Worten entsteht eine Poesie der Töne – die hinreissendste Art, einem scheinbar uneinlösbaren Anspruch doch gerecht zu werden, Licht für unsere Ohren.

BILLETTE

AN DER ABENDKASSE ERHÄLTLICH
KEIN VORVERKAUF

ABENDKASSE GEÖFFNET
AB 18.30 UHR

EINTRITT	30.–
MITGLIEDER	20.–
KINDER, LEHRLINGE, STUDENTEN, ARBEITS- UND MITTELLOSE	5.–

Grafik: Wolf Studio / Chloé Pannatier